

Körperliche Übungen.

Spiele im Freien, körperliche Übungen gehören zu den größten Genüssen unserer Jugend. Fast ohne Ausnahme ist ihr reichliche Bewegung ein Bedürfnis und viel natürlicher als längeres Stillsitzen. Kinder, die über die ersten Lebensjahre hinaus sind, können oft erstaunlich gut marschieren und setzen sich auch, nach Hause zurückgekehrt, kaum nieder. Sie beginnen dann meist gleich wieder zu spielen.

Zu den vielen hübschen Gesellschaftsspielen, welche unsere Kinder im Freien unterhalten, dem Ball, Reizen und Federballspielen, dem Wettlaufen, Verstecken mit all seinen Varianten, kommen die englischen Spiele, das Croquet, Laten-Tennis und für die Größeren noch Criquet, Football und andere hinzu.

Vielleicht haben wir es auch teilweise englischem Einflusse zu danken, daß unsere Töchter sich heute fast all den Leibesübungen unterziehen wie unsere Söhne. Sie springen, klettern, turnen, schwimmen, rudern, kutschieren, sie laufen auf Schlitt- und Schneeschuhen, spielen Regel, Croquet und Tennis, fahren auf dem Velocipede, reiten, und bekommen durch all das Gelegenheit ihren Körper zu kräftigen und abzuhärten, was ihnen in der Zukunft ausgezeichnete Dienste leistet.

Es soll damit natürlich nicht gesagt werden, das all das gethan sein müsse. Die Eltern werden die eine oder andere Übung, die über ihre Mittel hinausgeht, die ihnen gefährlich scheint, vielleicht auch unpassend für ein junges Mädchen, weglassen. Wir möchten hier nur noch erwähnen, daß keine dieser Übungen unschädlich sein wird, wenn die Betreffende richtig gekleidet ist und sich mit dem einfachen, bescheidenen Anstande benimmt, der einem wohlgezogenen jungen Mädchen eigen sein muß.

Die einfachen, kurzen, dunkelblauen Röcke, die Blusen und kleinen Jacken geben eine praktische, gefällige Tracht, welche die